



# Profil iTour

## **Mit virtuellen Persönlichkeiten auf Entdeckungstour – Audio-visuelle City-Guides von itour bereits in 26 Städten erfolgreich**

Emotional, individuell und audio-visuell: Das sind nur einige Vorzüge der virtuellen Stadtführer von itour. Die kleinen Computer im Westentaschenformat, die Besuchern Multimedia-Sightseeing ermöglichen, sind mittlerweile in 26 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu finden – Tendenz steigend.

Ins Leben gerufen wurde der virtuelle iGuide im Jahre 1999, als Weimar Kulturhauptstadt Europas war. Aus diesem Anlass wurde unter dem Titel „Zeitreisen zu Fuß durch Weimar“ eine Audioführung entwickelt, die zu 24 Stationen führte und in acht Sprachen zu hören war. Damit war der Grundstein für die iGuide GmbH gelegt.

iGuide begann nun mit der landesweiten Produktion von lebendigen, interessanten Audioführungen und stattete verschiedene Museen und Ausstellungen mit den elektronischen Guides aus, zuletzt auch die documenta in Kassel mit 500 iPod's. Inzwischen konnte das Unternehmen mit seinem innovativen Hörkonzept, welches auf Edutainment beruht, in über 70 Projekten in Deutschland, Polen, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz überzeugen. Da war der Schritt von der lebendigen Museumsführung zum individuellen Sightseeing in der Stadt nicht mehr allzu groß. So entstand 2005 mit der itour city guide GmbH eine eigene GmbH, die die Multimedia-Stadtführungen gemeinsam mit den Tourismusinformationen entwickelt, anbietet und vermarktet.

„Mit unserem neuartigen Produkt wird der Tourist sachlich und emotional direkt in die Geschichte hineingezogen und erlebt eine Tour in bislang

nicht gekannter und unvergesslicher Dimension“, betont Geschäftsführer Sebastian von Sauter. Charakteristisch für die Marke itour sei die unverwechselbare Art der Stadtführung, wobei bekannte historische Persönlichkeiten durch den jeweiligen Ort begleiten, wie beispielsweise Goethe und Schiller in Weimar. Umständliche Erklärungen oder das Herunterraseln von Geschichtsdaten finden bei itour keine Verwendung – somit ist Langeweile ausgeschlossen.

Weitere Vorteile für den Besucher sind: Er ist an keine bestimmte Zeit gebunden und kann unabhängig von einer Gruppe, nach eigenem Gusto und in seinem individuellen Tempo die jeweilige Stadt erkunden. Die Informationen erhält er über seinen itour-Mini-Computer spannend dargeboten, einem PDA (Personal Digital Assistant) mit Kopfhörern. Ist er erschöpft, setzt er sich auf eine Bank oder in ein Café und kann den Erzählungen seines audio-visuellen Guides ganz entspannt mittels Bildschirm folgen.

In Zukunft soll es die itour-Führungen auch im Buchhandel als CD und als MP3-Download im Internet geben. Und itour-Geschäftsführer Sebastian von Sauter hat noch weitere ehrgeizige Ziele: „Bis zum Jahr 2010 wollen wir rund 100 Städte in Deutschland und dem europäischen Umland mit itour-Stadtführungen ausstatten. Nur so wird es gelingen, das Produkt audio-visuelle Stadtführung im Marketingmix einer Stadt fest zu etablieren.“ Bislang ist der itour-City-Guide in Hamburg (als GPS-Führung), München, Köln, Dresden, Heidelberg, Weimar, Salzburg, Basel und 18 weiteren Städten erhältlich, in Vorbereitung befinden sich u.a. Führungen in Berlin Mitte, Freiburg, Wien, Nürnberg und Regensburg.

Weitere Informationen bei:

itour city guide GmbH, Sebastian von Sauter, Geschäftsführer  
Mobil +49-172-54 94 719, eMail: [info@itour.de](mailto:info@itour.de); Internet: [www.itour.de](http://www.itour.de)

Pressekontakt:

Carla Marconi, Marconi Text & PR, eMail: [carla@marconi-text.de](mailto:carla@marconi-text.de);  
mobil: 0163-6130-608; Internet: [www.marconi-text.de](http://www.marconi-text.de)